

**Protokoll der 4. o. Fakultätsratssitzung
der Fakultät für Bildungswissenschaften am 14.04.2021**

Anwesend: Steins, Hofäcker, Mühlbauer, Münk, König, Schrader, Schmitz, Boeger, Clausen, Heine, Pfaff, Pfitzner, Roth, Rotter, Wehrheim, Grabo, Suttkus, Groß, Hilz, Nordfeld, Tödter
Entschuldigt: ./.
Gäste: Schweigler, Haertel, Beck, Diebig, Jahn, Preusche, Kunert, Otten, Labahn, Oechler, Forkmann, Täsch, Winther, Ullrich, Koch, Berg, Schoneville, Böder, Endberg, Herbst, Neuber, Rütten, Heger, Christoudas, Stegl, Nowc, Leung, Lüdmann, Tervooren, Liegmann, Scheiermann, Klippert, Schwittek
Zeit: 14.00 – 15.40 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

- a) Die Dekanin stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit.
- b) **Tagesordnung**

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1: Regularien
TOP 2: Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
TOP 3: Mittelverteilung 2021
TOP 4: Verschiedenes

Personal vertraulich

TOP 5: Bericht der Berufungskommission „Erziehungswissenschaft Mit dem Schwerpunkt Inklusion und Diversität“
TOP 6: Antrag auf Forschungssemester im Sommersemester 2022
TOP 7: Verschiedenes

c) **Protokoll**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung beschlossen.

TOP 2 Berichte des Dekanats und Diskussion

- Die Dekanin begrüßt Frau Dr. Daniela Schweigler, die zum 1. April auf die Professur „Sozialrecht und Bürgerliches Recht“ berufen wurde. Frau Schweigler stellt sich kurz vor.
- Herr Dr. Holger Schoneville, der die Vertretung der Professur „Theorie und Methoden der Sozialen Arbeit“ übernommen hat, wird ebenfalls begrüßt und stellt sich kurz vor.
- Frau Steins berichtet, dass sie kurzfristig noch zusätzliche Lehraufträge im Lehramt genehmigen musste.
- Aufgrund der kurzfristig bekanntgegebenen Information über die Teststation im Gebäude S06 gibt es Nachfragen. Das Procedere für die Testung der UDE-Mitarbeiter:innen ist noch nicht bekannt; laut Information des Kanzlers wurden aber pro Kopf zwei Tests bestellt. Eine entsprechende Mitteilung über die Abläufe wird sicherlich in Kürze noch vom Kanzler erfolgen. Es werden auch Bedenken wegen möglicher Kontakte im Bereich des Foyers und vor allem vor dem Postraum geäußert. Frau Steins wird deshalb bei der Arbeitssicherheit nachfragen, ob der Eingang am Learning Lab für die Beschäftigten zugänglich gemacht werden kann, damit man über das hintere Treppenhaus in die Etagen gelangen kann. Außerdem

- wird sie die Bitte weitergeben, die Absperrung am Postraum zusätzlich mit einer Spuckschutzwand zu sichern.
- Zum Berichtspunkt (Senat) der obligatorischen Einschreibung von Promovierenden fragt Frau Liegmann an, ob diesbezüglich in der Fakultät Handlungsbedarf bestehe. Herr Roth erläutert, dass die bisherige Regelung in der Fakultät dem schon Rechnung trage (das Exposé kann ein Jahr lang nach Aufnahme auf die Promovend:innenliste nachgereicht werden). Ein entsprechender Hinweis wurde auf der Homepage veröffentlicht.
 - Herr Tödter fragt nach, vor welchem Hintergrund sich die Fakultät für eine restriktivere Freiversuchsregelung ausgesprochen hatte. Herr Hofäcker erläutert, dass das Thema in der Fakultät u.a. im Studienbeirat diskutiert wurde und dass auch Gründe gegen die Freiversuchsregelung gesprochen hätten, z.B. dass Prüfungen nicht so ernst genommen werden.

TOP 3 Mittelverteilung 2021

Die Vorlage zur Mittelverteilung, die eine Auszahlung von 3100 Euro pro Haushaltsstelle aufweist, wird einvernehmlich zur Kenntnis genommen. Der Dank für die transparente und gut verständliche Aufstellung geht an Frau Koch.

TOP 4 Verschiedenes

- Frau Groß spricht an, dass Personaleinstellungen seit geraumer Zeit so erschwert und langwierig seien, dass dieses Problem nicht auf der Ebene zwischen Sekretariat und Personalverwaltung gelöst werden könne. Dem schließen sich zahlreiche Fakultätsmitglieder aus der Gruppe der Hochschullehr:innen an, die aus eigenen Erfahrungen berichten können, dass Personalmaßnahmen extrem zeit- und arbeitsintensiv geworden sind. Frau Steins und Herr Münk wollen sich ein systematisches Vorgehen überlegen, wie man die Situation verbessern kann.
- Eine vergleichbare Problematik (aufwändiges und restriktives Verfahren) wird auch bei der Einstellung von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften gesehen.
- Frau Rotter spricht die Problematik der Prüfungsverwaltung an. Die Weitergabe der Noten muss aufwändig in Excel-Tabellen erfolgen, es besteht die Gefahr von Übertragungsfehlern. Aufgaben wurden in die Fakultät verlagert, eine adäquate digitale Lösung lässt schon lange auf sich warten. Frau Suttkus ergänzt, dass auch das Belegverfahren sehr problembehaftet ist. Mit beiden Problemfeldern haben sowohl Studiengangsmanagement als auch Dozierende jedes Semester sehr viel zusätzliche und zudem als unsinnig empfundene Arbeit. Herr Hofäcker will die Hinweise mit in das nächste Gespräch zum Campusmanagement nehmen. Frau Steins ergänzt, dass auch mit dem ZIM ein weiteres Gespräch ansteht.
- In diesem Zusammenhang werden auch ein pandemiebedingt verändertes Studierverhalten und dessen Auswirkungen angesprochen. Es wird festgestellt, dass viele Studierende aufgrund der Möglichkeiten der digitalen Lehre viel dichter studieren, um früher das Studium zu beenden. Dies hat jedoch auch negative Aspekte, wenn zeitgleich mehrere Veranstaltungen absolviert werden, was zu einer Überforderung führen kann. Außerdem verzeichnen die Lehrenden unzählige Anfragen von Studierenden, die noch in (bereits volle) Veranstaltungen aufgenommen werden möchten. Frau Steins bittet den Studiendekan und die Studiengangsmanger:innen, die Problematik weitergehend zu erörtern und hier Restriktionsregeln vorzuschlagen.
- Herr Kunert fragt an, ob es eine fakultätsweite Regelung der Widerspruchsfristen bei Klausuren gibt. Frau Suttkus erläutert, dass es gemäß Prüfungsordnung eine 4-wöchige Frist nach Veröffentlichung der Ergebnisse für die Einreichung eines Widerspruchs gibt. Für die Einreichung der substantiellen Begründung gibt es allerdings keine Frist. Außerdem kann der Prüfungsausschuss aus inhaltlichen Gründen auch noch nicht fristgerecht eingereichte Widersprüche zulassen, so dass sich entsprechend längere Zeiträume ergeben können. Frau Steins bittet das Studiengangsmanagement und den Prüfungsausschuss hier einmal einen realistischen Zeithorizont aufzuzeigen, um Unsicherheiten bei den Prüfenden vorzubeugen.

Genehmigt am 12.05.2021

Essen, den 13.4. 2021

Bericht des Dekanats April 2021

Liebe Mitglieder des Fakultätsrats, liebe Kolleg:innen, liebe Gäste,

wir hoffen, dass Sie in der veranstaltungsfreien Zeit auch Tage zur Verfügung hatten, um sich von den Beanspruchungen des Wintersemesters erholen zu können, auch wenn die veranstaltungsfreie Zeit dieses Jahr extrem knapp ausfiel. Allen Mitgliedern der Fakultät, ebenso den Lehrbeauftragten, vielen herzlichen Dank für die immense Mühe, die es bedeutet hat, das Wintersemester zu bestreiten.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das Sommersemester, nochmals digital, hoffentlich dann auch dieses Mal das letzte Mal in dieser Ausschließlichkeit.

Anbei der Bericht des Dekanats mit einem herzlichen Gruß,

Ihr Dekanatsteam

Gisela Steins, Dirk Hofäcker, Dieter Münk, Thomas Mühlbauer

Bericht der Dekanin

1. Eilentscheide

Lehraufträge. Per Eilentscheid wurden zwei Lehraufträge wegen einer Absage eines Dozenten erteilt; bei zwei weiteren Lehraufträgen Sport wurden Anpassungen in Bezug auf zu erwartende Korrekturen vorgenommen (alles Lehreinheit Sport).

Vertretungen. Unsere zukünftige Kollegin Frau Dr. Schreiber-Barsch (Erwachsenenbildung) hatte bereits für das SoSe 2021 Lehre angeboten. Da sich die Berufungsverhandlungen nicht passgenau zum Start des SoSe 2021 gestalten, hat das Dekanat eine Bitte für eine Vertretung der Stelle durch die Kollegin selbst an das Rektorat gestellt, der Dringlichkeit halber per Eilentscheid und natürlich einvernehmlich mit dem Institut für Berufs- und Weiterbildung.

Änderung einer Anwesenheitsquote. Das MAGS hatte die Anwesenheitsquote im Bachelor Psychologie als zu niedrig moniert. Deswegen wurde die Verringerung der Toleranzgrenze auf max. 20 % Fehlzeiten (statt 25 %) verändert.

2. Hochschulkommissionen

In Ergänzung zum letzten Bericht des Dekanats:

Frau Uta Schmitz wurde als Mitglied für die *Kommission Entwicklungsplanung und Finanzen* gewählt. Wir freuen uns, dass unsere Fakultät auch in dieser Kommission vertreten ist.

3. Rektoratsentscheidungen

Die gewünschten Zulassungsbeschränkungen für die Studiengänge Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit, Psychologie und Sport wurden positiv entschieden.

4. Preise

Frau Katharina Morsbach wird für Ihr Engagement im Projekt *Open Sunday*, das sie neben ihrem Studium geleistet hat, der *Diversity Preis 2021 der UDE* für die Kategorie *Engagement* verliehen werden. Frau Morsbach wird im Rahmen des Diversity Tages am Dienstag, den 18.05.2021 ab 10.00 Uhr mit dem Preis ausgezeichnet und gewürdigt. Wir freuen uns mit Frau Morsbach und für unsere Fakultät. Herzlichen Glückwunsch an Sie, liebe Frau Morsbach.

Bericht des Prodekans für Forschung

a) Sichtbarmachung der Forschungsaktivitäten

Die Forschungsaktivitäten an der Fakultät wurden für den Forschungsbericht 2019-2020 final zusammengestellt. Zudem ist eine aktuelle Übersicht zu kompetitiv eingeworbenen Drittmittelprojekten auf der Fakultätshomepage zu finden: <https://www.uni-due.de/biwi/forschung/drittittelprojekte.php>

b) Sichtbarmachung der Publikationsaktivitäten

Neben den Forschungsaktivitäten wurden auch ausgewählte Publikationen für den Forschungsbericht 2019-2020 zusammengestellt. Darüber hinaus ist eine aktuelle Übersicht zu gelisteten Veröffentlichungen auf der Fakultätshomepage zu finden: <https://www.uni-due.de/biwi/forschung/publikationen.php>

Bericht des Studiendekans

1. Prüfungen im Wintersemester 2020/2021 und Sommersemester 2021

Angesichts der weiteren Entwicklung der Pandemie wurde die Bitte um den weitgehenden Verzicht auf Präsenzprüfungen bis in den April hinein verlängert. Die in der letzten Fakultätsratssitzung angeregte frühzeitige Festlegung auf digitale Klausuren im SoSe 2021 soll weiterverfolgt werden, um eine Planungssicherheit für alle Beteiligten zu erreichen. Diskussionen in der letzten Sitzung des Studienbeirats verdeutlichen zudem, dass dieses Vorgehen sowohl von Lehrenden als auch von Studierenden grundsätzlich befürwortet wird.

2. Nutzungsmöglichkeiten der Universitätsbibliothek für Studierende und Lehrende

Die UB musste wegen der Corona-Notbremse wieder schließen. Ab sofort ist wieder eine Vorbestellung der gewünschten Medien nötig, der Zugang zu den Freihandbeständen und Lernbereichen gesperrt.

3. Freiversuchsregelungen und Vorziehen von Masterleistungen im SoSe 2021

Die bislang geltende Regelung zu Freiversuchen, dass eine angetretene, aber nicht bestandene Prüfung als „Corona-Freiversuch“ gewertet werden soll, soll hochschulweit auch für das SoSe 2021 fortgeschrieben werden. Die Fakultät hatte sich hier für eine restriktivere Regelung ausgesprochen.

Die Möglichkeit des Vorziehens von Masterleistungen im Lehramt, das im SoSe 2020 angesichts der damaligen Probleme bei der Anmeldung und Fertigstellung von Bachelorarbeiten ermöglicht wurde, soll in Zukunft hochschulweit wieder restriktiver gehandhabt werden. Es soll eine Rückkehr zur zuvor geltenden Regelung erfolgen, nach der MA-Leistungen erst nach Anmeldung der BA-Arbeit möglich sind.

4. Round Table zu digitalen Prüfungen

Am 21.4. findet ein fakultätsoffener Round Table zu "Digitalen Prüfungen" statt. Ziel der Veranstaltung soll es sein, die Erfahrungen aus den Prüfungen des WiSe Revue passieren zu lassen und positive Praxis bzw. Probleme zu identifizieren. Da auch im kommenden Semester angesichts der Pandemielage mit der Fortführung digitaler Prüfungsformen gerechnet werden kann, können die Ergebnisse einer solchen Diskussion in die langfristige Vorbereitung, Planung und Verbesserung zukünftiger Prüfungen einfließen.

Genehmigt am 12.05.2021

Kurzbericht zur Senatssitzung am 09.04.2021 (Kerstin Göbel)

Der Rektor, Prof. Dr. Radke, berichtet über Gespräche zwischen den Universitäten Duisburg-Essen, Münster, Aachen und Nijmegen zur Vorbereitung einer grenzüberschreitenden Einrichtung von Sonderforschungsbereichen.

Die Prorektorin für Forschung und Entwicklung, Prof. Dr. Führer-Sakel, berichtet, dass die UDE bezüglich der NRW Profil-Ausschreibungen in die nächste Runde gekommen ist.

Die Prorektorin für Studium und Lehre, Prof. Dr. van Ackeren, berichtet, dass die bereinigten Rahmenprüfungsordnungen für das Lehramt nun online verfügbar sind. Weitere Berichtsteile des ausführlichen Berichts der Prorektorin sind mir aufgrund von Zugangsschwierigkeiten zur Konferenz leider nicht bekannt.

Bericht des Kanzlers Dr. Meinen: Die Hochschule verbleibt im eingeschränkten Betrieb, die Rechtslage aufgrund der Corona-Pandemie ist unverändert. Auf den Campi Duisburg und Essen werden zeitnah Bürgertestzentren eingerichtet, die auch von Angehörigen der UDE genutzt werden können. Darüber hinaus hat die UDE 10.000 Tests für die Selbsttestung geordert. Diese sollen an die Arbeitsbereiche verteilt werden, die Präsenz erfordern.

Die Vorsitzende der Gleichstellungskommission berichtet, dass der 3. Gleichstellungsbericht zur Digitalisierung online verfügbar ist. <https://www.landesfrauenrat.de/aktuelles/3-gleichstellungsbericht-digitale-teilhabe-von-frauen-sicherstellen>

Die Gleichstellungsbeauftragte weist auf eine aktuelle Publikation zur geschlechtergerechten Hochschulpolitik hin: <https://bukof.de/standpunkte/>

Tim Böder (Institut für Erziehungswissenschaft) ist vom Senat als Mitglied des wissenschaftlichen Mit telbaus in die Kommission für Diversity Management nachgewählt worden.

Der Senat hat beschlossen, dass Promovierende sich zukünftig an der Universität Duisburg-Essen einschreiben müssen, dies wird vor dem Hintergrund des Hochschulgesetzes sowie zur Sicherung der Erfassung der Promovierenden der Universität als nun notwendig eingeschätzt.

Der Senat hat der Anpassung der Wahlordnung an der Universität zugestimmt, innerhalb derer nun die elektronische Wahl ergänzt wurde.

Senatskommission Diversity Management

Tim Böder und Nicolle Pfaff werden ihre Arbeit in der Senatskommission für Diversity Management fortsetzen. Die Kommission konstituiert sich im April.

Vorstand Zentrum für Lehrerbildung (Nicolle Pfaff)

Die verschobene Vorstandswahl für das ZLB soll im Mai/Juni 2021 stattfinden. Bezogen auf den Studiengang Sonderpädagogik wurde in einer Vorstandssitzung am 24.3. berichtet, dass das Rektorat die Einrichtung des Studiengangs mit zwei Förderschwerpunkten (Sprache, Sozial Emotionale Entwicklung) nun anvisiert. Die beteiligten Fakultäten sind angehalten, Anträge auf Einrichtung der Studiengänge zu stellen und zeitnah Curricula zu entwickeln. Die Akkreditierung der Studiengänge soll über Modelle erfolgen und insbesondere im Bereich der Sonderpädagogik, aber nur für exemplarische Fächer erfolgen. Die Studiengänge sollen zum Winter 2022/23 starten, ein dritter Förderschwerpunkt (Hören und Kommunikation) startet erst zum Winter 2023/24.

Genehmigt am 12.05.2021

Für die Fachstudiengänge erfolgt im Bereich GS eine unveränderte Übertragung der Studiengänge aus dem allgemeinen Lehramt, im Bereich HRSSGe werden die Teilstudiengänge von 79 auf 55LP reduziert. Dies wird im ZLB als große Herausforderung diskutiert, zumal die laut LZV zu gewährleistenden 5CP im Gegenstandsbereich Inklusion beizubehalten sind.

Bei der Entwicklung erster sonderpädagogischer Curricula wird sich die Fakultät für Geisteswissenschaft in enger Abstimmung mit dem ZLB an den Curricula anderer Standorte in NRW orientieren, Ausschreibungen für insgesamt 4 Professuren sind derzeit in Vorbereitung. Kritisch diskutiert wurde hierbei Fragen des Bezugs auf Inklusion als Querschnittsaufgabe sowie die Frage, ob ein Förderschwerpunkt Sozial-Emotionale Entwicklung ohne eine Differenzierung in GS/HRSSGe denkbar ist.